

# Gendersensible Berufsorientierung: MINT oder CARE?



**MINT oder CARE?**  
Gendersensible Berufsorientierung  
in Zeiten digitalen und demografischen Wandels  
ELISABETH SCHLEMMER,  
MARTIN BINDER (Hrsg.)  
Beltz Juventa, Weinheim 2019,  
252 S., 29,95 EUR,  
ISBN 978-3-7799-3940-5

Thema des Sammelbands sind Konzepte der gendersensiblen Berufsorientierung vor dem Hintergrund von Digitalisierung und demografischem Wandel. Das Buch richtet sich an alle mit Berufsorientierung befassten Berufsgruppen in Wissenschaft, Politik und Praxis. Es möchte geschlechterbezogene Stereotype kritisch hinterfragen und Anregungen zur geschlechtergerechten Unterstützung von Jugendlichen bei der Berufswahl bieten. Aus der Vielzahl von Beiträgen können hier nur einige herausgegriffen werden, die neue Aspekte in die Diskussion einbringen.

Digitalisierung und demografischer Wandel sind laut ELISABETH SCHLEMMER Gründe dafür, dass mehr Männer im ursprünglich von Frauen dominierten Dienstleistungssektor arbeiten. Dadurch verschieben sich die traditionellen Trennlinien zwischen den Geschlechtern. Die Autorin fordert, dass gendersensible Berufsorientierung die Bedeutung von MINT-Kompetenzen in Care-Berufen betonen und nicht durch Schulzweige und Wahlfächer gelenkt werden sollte, die traditionelle Berufsbilder transportieren.

MARTIN BINDER sieht in der Technikdistanz von Mädchen in Wirklichkeit eine Distanz zu einem männlich do-

minierten Technikbild. Er plädiert für eine MINT-Didaktik, die Technik in ganzen Entstehungs-, Verwendungs- und Folgezusammenhängen zugänglich macht.

Der Frage, wie sich der »gender gap« bei der Wahl der MINT-Fächer erklärt, gehen WILFRED UUNK, LOREEN BEIER, ALESSANDRA MINELLO und HANS-PETER BLOSSFELD nach. Sie kommen zu dem Ergebnis, dass ein relevanter Einflussfaktor die Mathematiknoten in Relation zu Deutschnoten sind, d.h. Frauen entscheiden sich für ein Fach, in dem sie sich als besser einschätzen. Die Autoren verbinden diesen Befund mit der Forderung, in der Schule mehr Wert auf die Förderung des Selbstwertempfindens zu legen.

Eine spannende These bringt INGRID JUNGWIRTH in die Debatte ein: In der Berufs- und Arbeitswelt und damit auch im Berufswahlprozess nimmt die Frage, ob eine Tätigkeit Spaß mache, immer mehr Raum ein. Zusammen mit tradierten Vorstellungen davon, was Frauen und Männer jeweils besser können als das andere Geschlecht, wird das Berufswahlspektrum junger Menschen immer enger. JUNGWIRTH argumentiert, dass im Bildungsprozess nicht nur in der Gesellschaft weit verbreitete geschlechter-

bezogene Rollenvorstellungen kritisch hinterfragt werden sollten, sondern ebenso die gesellschaftlich akzeptierte Ich-Bezogenheit.

In der Auseinandersetzung mit der Berufsorientierung hochqualifizierter Migrantinnen aus postsozialistischen Staaten plädiert JUNGWIRTH für mehr Praxiselemente im Schulunterricht und für die Auseinandersetzung angehende Lehrkräfte mit Gender Studies und Individualisierungsprozessen.

NINA WEIDMANN-SANDIG mahnt für die weiblich konnotierten Berufsfelder Kindertagesbetreuung und Altenpflege dringend die Entfeminisierung von Pflegearbeit an. Sie untersucht anhand der Motive von Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern, wie Geschlechtergerechtigkeit in diesen Berufsfeldern geschaffen und wie eine gendersensible Professionalisierung von Care-Berufen thematisiert werden können.

**Fazit:** Der Sammelband »MINT oder CARE?« zeigt ein breites Spektrum an Themen auf. Auf der einen Seite wird deutlich, dass viele Fragen der geschlechterstereotypen Berufswahl von der Forschung noch aufzugreifen sind – beispielsweise ist noch unzureichend erforscht, warum sich Frauen seltener für MINT-Studienfächer entscheiden als Männer. Auf der anderen Seite existieren aber bereits viele Ideen für eine gendersensible Berufsorientierung, die in der Praxis allerdings aufgrund verschiedener Hindernisse noch zu selten umgesetzt werden. ◀



**VÁCLAV DEPLING**  
Wiss. Mitarbeiter im BIBB  
demling@bibb.de

# Aktuelle Neuerscheinungen aus dem BIBB

## Ausbildung als Investition gegen den Fachkräftemangel



Nach den Ergebnissen der neuen repräsentativen BIBB-Erhebung zu Kosten und Nutzen der betrieblichen Ausbildung sind die Nettokosten der Betriebe im Vergleich zur letzten Erhebung nur leicht gestiegen. Insgesamt bestätigt die Analyse, dass starke Anreize bestehen, den Fachkräftebedarf durch die eigene Ausbildung zu decken.

G. SCHÖNFELD; F. WENZELMANN; H. PFEIFER; P. RISIUS; C. WEHNER: Ausbildung in Deutschland – eine Investition gegen den Fachkräftemangel. Ergebnisse der BIBB-Kosten-Nutzen-Erhebung 2017/18 (BIBB Report 1/2020). Bonn 2020. Kostenloser Download: [www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/show/16551](http://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/show/16551)

## Lohnt sich höherqualifizierende Berufsbildung?



Die höherqualifizierende Berufsbildung bietet in Deutschland einen Karriereweg in gehobene Berufs- und Führungspositionen, die in vielen anderen Ländern nur über akademische Abschlüsse zu-

gänglich sind. Bisherige Studien zum Nutzen einer höheren Berufsbildung beschränken sich meist auf das Erwerbseinkommen. In diesem BIBB Report werden neben objektiven Erfolgsdimensionen wie dem Einkommen und der beruflichen Positionierung auch subjektive Nutzeneinschätzungen der Befragten untersucht. Die deskriptiven und multivariaten Analysen basieren auf den Daten der BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2018.

A. HALL: Lohnt sich höherqualifizierende Berufsbildung? Berufliche Positionen, Einkommen und subjektiver Nutzen von Fortbildungsabschlüssen (BIBB Report 2/2020). Bonn 2020. Kostenloser Download: [www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/show/16574](http://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/show/16574)

## Sinkt die Halbwertszeit von Wissen?



Hat Wissen ein Verfallsdatum? Und wenn ja, woran ließe sich das festmachen? Die These der »Halbwertszeit des Wissens« wird immer dann bemüht, wenn es um die Beschreibung des Wissensverlusts, aber auch des immer schneller entstehenden Wissens in modernen Gesellschaften geht. Der Beitrag zeigt, dass diese These keine empirische Grundlage hat, sondern nur auf einer Annahme beruht. Auch der Verfall des Wissens ist, wenn man es aus beruflicher und gesellschaftlicher Sicht betrachtet, kein Verfall, sondern eine Präzisierung, Aktualisierung und Erweiterung.

R. HELMRICH; I. LEPPELMEIER: Sinkt die Halbwertszeit von Wissen? Theoretische Annahmen und empirische Befunde (Fachbeiträge im Internet). Bonn 2020. Kostenloser Download: [www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/show/16571](http://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/show/16571)

## Einfacharbeit in Deutschland



Trotz technologischen Wandels, Digitalisierung und Globalisierung ist Einfacharbeit auch im Jahr 2018 eine bedeutende Größe auf dem deutschen Arbeitsmarkt. Das Thema steht seit Kurzem wieder im Fokus der Arbeitsmarktforschung. In diesem BIBB Report wird Einfacharbeit auf Basis der BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2018 in unterschiedliche Level differenziert. Diese Differenzierung und der Vergleich mit der qualifizierten Arbeit bieten interessante Einblicke in die verschiedenen Formen der Einfacharbeit auf dem deutschen Arbeitsmarkt. Aufgezeigt werden unter anderem das Ausmaß und die Struktur der Einfacharbeit, die betreffenden Berufe und Tätigkeiten sowie die beruflichen Anforderungen und die Beschäftigungsbedingungen. A. HALL; U. SEVINDIK: Einfacharbeit in Deutschland – wer arbeitet was und unter welchen Bedingungen? Ergebnisse aus der BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragung 2018 (Wissenschaftliche Diskussionspapiere 218). Bonn 2020. Kostenloser Download/kostenpflichtige Bestellung: [www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/show/16577](http://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/show/16577)

## Wer hat's gesagt?

### IMPRESSUM

#### Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis

49. Jahrgang, Heft 3/2020, August 2020  
Redaktionsschluss 15.07.2020

#### Herausgeber

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)  
Der Präsident  
Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn

#### Redaktion

Christiane Jäger (verantw.),  
Dr. Britta Nelskamp, Arne Schambeck,  
Maren Waechter  
Telefon: (0228) 107-1723  
bwp@bibb.de, www.bwp-zeitschrift.de

#### Beratendes Redaktionsgremium

Katrin Gutschow, BIBB; Ute Hippach-Schneider, BIBB; Christiane Köhlmann-Eckel, BIBB; Prof. Dr. Dina Kuhlée, Universität Magdeburg; Mag. Kurt Schmid, Österreichisches Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft, Wien; Dr. Michael Tiemann, BIBB; Prof. Dr. Ines Trede, Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung, Zollikofen, Schweiz

#### Copyright

Die veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers. Manuskripte gelten erst nach Bestätigung der Redaktion als angenommen. Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar. Unverlangt eingesandte Rezensionsexemplare werden nicht zurückgesandt. ISSN 0341-4515

#### Gestaltung und Satz

röger & röttenbacher GbR  
Büro für Gestaltung, 71229 Leonberg  
www.roeger-roettenbacher.de

#### Grafik, Illustration

(Poster und Seiten 15, 49, 51)  
GRAFIK Ruth Hammelehle, 73087 Bad Boll

#### Druck

Memminger Medien Centrum,  
87700 Memmingen

#### Verlag

Franz Steiner Verlag  
Birkenwaldstr. 44, 70191 Stuttgart  
Telefon: (0711) 25 82-0 / Fax: -390  
service@steiner-verlag.de

#### Geschäftsführung

Dr. Christian Rotta, André Caro

#### Verlagsleitung

Dr. Thomas Schaber

#### Anzeigen

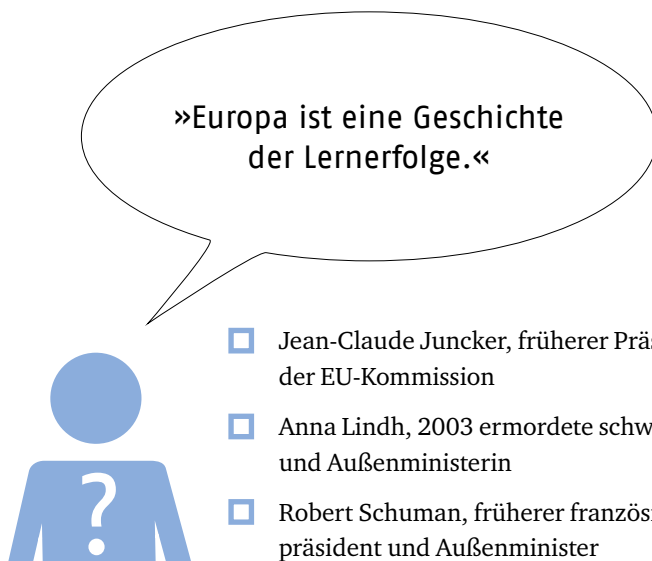
Susanne Szoradi  
Telefon: (0711) 25 82-321  
E-Mail: sszoradi@steiner-verlag.de

#### Bezugspreise und Erscheinungsweise

Einzelheft 13,90 € zzgl. Versandkosten  
(Inland: 3,40 €, Ausland: 4,60 €); Jahresabonnement 48 € zzgl. Versandkosten  
(Inland: 15,80 €, Ausland: 21,80 €). Alle Preise inkl. MwSt. Preisänderungen vorbehalten. Erscheinungsweise: vierteljährlich.

#### Kündigung

Die Kündigung kann bis drei Monate vor Ablauf eines Jahres beim Verlag erfolgen.



- ☐ Jean-Claude Juncker, früherer Präsident der EU-Kommission
- ☐ Anna Lindh, 2003 ermordete schwedische Politikerin und Außenministerin
- ☐ Robert Schuman, früherer französischer Ministerpräsident und Außenminister
- ☐ Simone Veil, erste Präsidentin des Europäischen Parlaments

Unter allen richtigen Einsendungen werden drei Exemplare des Buchs »Die Uhr kann gehen« aus dem S. Hirzel Verlag von Karlheinz A. Geißler im Wert von je 19,80 Euro verlost. Bitte schicken Sie Ihre Lösung bis 1. September 2020 an [bwp-gewinnspiel@bibb.de](mailto:bwp-gewinnspiel@bibb.de).

Die Gewinner/-innen werden von der Redaktion benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Lösung zur Frage aus Ausgabe 2/2020 lautet: Ulla Schmidt  
Die drei Gewinner/-innen wurden benachrichtigt.



### Vorschau



#### 4/2020 – Vernetzung von Lernorten

Ein zentrales Merkmal des beruflichen Lernens ist das Lernen an unterschiedlichen Orten. Zu den klassischen Lernorten – Betrieb, Schule, überbetriebliche Einrichtungen – sind wei-

tere Akteure in den Regionen oder im Hochschulbereich hinzugekommen. Zudem erfolgt Lernen zunehmend digital und damit lernortunabhängig. Welche Potenziale und Herausforderungen ergeben sich daraus für die Zusammenarbeit der Akteure? Und welche neuen oder neu interpretierten Konzepte und Kooperationsformen werden erprobt und etabliert, die das berufliche Lernen weiter profilieren? Hierzu will die BWP Denkanstöße geben. Erscheint November 2020

#### 1/2021 – Schlüsselkompetenzen

Erscheint Februar 2021



Ralf Tenberg / Alexandra Bach / Daniel Pittich

## Didaktik technischer Berufe

Band 2 – Praxis & Reflexion

2020. 181 Seiten mit 20 s/w-Abbildungen und 20 Tabellen

€ 22,90

978-3-515-12434-8 **KARTONIERT**

978-3-515-12442-3 **E-BOOK**

Das zweibändige Lehrbuch zur *Didaktik technischer Berufe* widmet sich der unterrichtsbezogenen Vermittlung beruflicher Handlungskompetenz: Neben den in Band 1 vorgestellten theoretischen Grundlagen erfordert ein kompetenzorientierter beruflicher Unterricht auch ein komplexes Umsetzungskonzept. Auf Basis der Theorie erarbeiten Ralf Tenberg, Alexandra Bach und Daniel Pittich nun in Band 2 diese Umsetzungspraxis und behandeln sowohl die Unterrichtsplanung und -konzeption als auch die Unterrichtsdurchführung und -evaluation. Sie stellen nicht nur ein in sich geschlossenes System für die reflektierte Generierung und Weiterentwicklung technischen Unterrichts bereit, sondern erörtern auch wesentliche Themen der beruflichen Unterrichtspraxis. Anschauliche Diagramme, Illustrationen und Tabellen helfen angehenden Berufsschullehrerinnen und -lehrern die didaktische Theorie in die methodische Praxis zu übertragen und diese zu reflektieren.



Ralf Tenberg /  
Alexandra Bach /  
Daniel Pittich

## Didaktik technischer Berufe

Band 1 –  
Theorie & Grundlagen

Folgen dies für deren Vermittlung hat, kann eigenständig die Lernfeldlehrpläne in einen adäquaten Unterricht transformieren. Neben diesen Kernaspekten erfahren angehende Berufsschullehrerinnen und -lehrer hier mehr über die Professionalisierung im Bereich der Berufskompetenz, über die Herkunft und Aktualität des (dualen) Berufskonzepts sowie über die lern- bzw. entwicklungspsychologischen Hintergründe technischen beruflichen Lernens. Dieser erste Band bildet zugleich das Propädeutikum für den Folgebund.

Nur wer verstanden hat, was berufliche Kompetenzen sind, wie sie erworben werden können und welche

227 Seiten mit 41 s/w-Abbildungen und 9 Tabellen. € 24,90

978-3-515-12150-7 **KARTONIERT** | 978-3-515-12151-4 **E-BOOK**



Franz Steiner  
Verlag

Hier bestellen:  
[service@steiner-verlag.de](mailto:service@steiner-verlag.de)